

1976 - 2005



DREIKÖNIGSTURNIER

6. Januar 2005



Turnierrückkehrer erkämpfen die Krone ***Mit Lui nie bezwingen Vorjahressieger Blaubären***

Sehr früh im Jahr kam es zum traditionellen Basketball-Dreikönigsturnier am Franz-Ludwig-Gymnasium. Am 3.1.2004 pilgerten die Ehemaligen wieder aus allen Himmelsrichtungen in die alte Schule, um sich in der Korbjagd zu messen. Im Vorjahr war das Turnier im Zeichen eines Generationenwechsels gestanden: Mit den **Blaubären** (Wolfgang Lauer/Abiturjahrgang 1998) hatte erstmals ein Team aus den 90ern die Krone errungen und damit die dreijährige Dominanz der Abonnementfinalisten **Amolgednuch** (Heiner Desch/1985) und **Trellingers Erben** (Christian Koch/1986) durchbrochen. Die Frage, ob sich erneut Jugend gegen Erfahrung durchsetzen können würde, wurde aus unerwarteter Richtung mit „Nein“ beantwortet: Die viermaligen Turniersieger **Mit Lui nie** (Walter Kunkel/1984) kehrten nach einjähriger Pause zurück und bezwangen den Vorjahreschampion mit einem hauchdünnen Finalsieg...

In fünf Hallen im Franz-Ludwig Gymnasium und am Georgendamm fand das von Heiner Desch und Michael Lange organisierte Turnier statt, und viele Hände halfen, dass es erneut für alle Beteiligten ein voller Erfolg wurde: Von der Gesellschaft der Freunde des FLG bis hin zur SMV der Schule griffen wieder einmal viele Zahnräder ineinander, damit Spielpläne eingehalten, Schiedsrichter organisiert, Ergebnisse protokolliert und müde Sportler mit Würstchen und Kuchen versorgt werden konnten.

Ein langer Weg wartete auf **Mit Lui nie**, bis sie am Abend bei der Siegerehrung in der MTV-Gaststätte den begehrten Pokal in Händen halten konnten. Früh um 8 Uhr startete der Spielbetrieb in **Vorrundengruppe A**, wo sich die späteren Gewinner den Mannschaften von **Adlerhorst** (Gerald Fenn/1975), **Team E.T.** (Josef Ellner, Bernhard Arnold/1982-83) und den **Sieben Zwergen** (Clemens Eichfelder/1989) gegenüberstanden. Nach zwei klaren Siegen wurde es im Spiel gegen Team E.T. noch einmal eng, 25:22 hieß es am Ende für Mit Lui nie. Gruppenzweiter wurde Adlerhorst vor Team E.T. – allein dies reichte nicht fürs Viertelfinale, da sich nur die

zwei besten Gruppenzweiten aus den vier Vierergruppen der Vorrunde qualifizieren konnten.

In *Vorrundengruppe B* beschämten **Oi Agroteroi** (Michael Lange/1994), die aufgrund mehrerer Verletzungen und Erkrankungen nur zu viert antreten konnten, die Konkurrenz: Vor allem die Vorjahresfinalisten **Irgendie-ne Mannschaft** (Florian Sieben/1999) enttäuschten im direkten Aufeinandertreffen, hatten sie im Vorjahr das Viertelfinale gegen fünf Oi Agroteroi doch noch gewonnen. Hohen Siegen gegen **Die Namenlosen** (Gerhard Lutz/1974) und **Attestpflicht** (Christian Förster/1996) konnten es die jungen Wilden mit der makellosesten Turnierbilanz (bei drei Teilnahmen dreimal im Semifinale) und dem uninspiriertesten Teamnamen letztlich verdanken, dass sie als beste Zweitplatzierte ihre Erfolgsserie im Viertelfinale doch noch fortsetzen durften – ein einziges Pünktchen verhinderte übrigens ein dortiges Aufeinandertreffen mit den Blaubären!

Die dreimaligen Champions **Trellingers Erben** traten in *Vorrundengruppe C* stark geschwächt an. Aus der ersten Fünf fehlten die Korbjäger Andreas Hammel und Gunnar Sommermann, dennoch reichte es zum Gruppensieg – wenn auch nur hauchdünn, denn im Spiel gegen **Irgendwie und überhaupt** (Thomas Lindner/1988), die endlich einmal wieder in voller Stärke antreten konnten, wurde es sehr eng, und der 26:25-Sieg war bis zum Schluss schwer umkämpft. Begeisterte Statisten in dieser Gruppe waren **Aes Aeterna** (Michael Arnold/1990) und die **Centunculi** (Matthias Schramm/1991), doch auch für Irgendwie und überhaupt reichte es nicht ganz für das Viertelfinale.

Einen spannenden Dreikampf gab es in *Vorrundengruppe D*: Die Titelverteidiger von den **Blaubären**, ohne den an einer schweren Erkältung laborierenden Roman Gese angetreten, taten sich sehr schwer, ihrer Favoritenrolle gerecht zu werden. Besonders die mit einer sechsköpfigen Cheerleadertruppe angetretenen **EJÖ 2001** (Christopher Schell/2001) überraschten positiv, machten es den Blaubären beim 32:42 sehr schwer und schlugen im Sudden-Death-Modus die **Rheumatiker** (Rudolf Aumer/1972) 26:25. So kam es zur Entscheidung im Familienduell Vater Herbert gegen Sohn Wolfgang Lauer – und auch hier spielten Die Blaubären alles andere als meisterlich und die Rheumatiker mussten erneut in die

Verlängerung. Diesmal jedoch warfen sie den Golden Basket und zur großen Genugtuung der Veteranen war der Titelverteidiger mit 23:21 geschlagen. Da alle drei Teams die **Alten Hasen** (Reinhard Miosga/1973) bezwungen hatten, entschied bei drei Teams mit 4:2 Punkten das Korbverhältnis im direkten Vergleich – und so zitterten sich Die Blaubären (+8) doch noch zum Gruppensieg, die Rheumatiker (+1) zogen als Zweite ins Viertelfinale ein und die sympathischen EJÖs (-9) landeten auf dem undankbaren dritten Platz.

Favoritensterben in **Vorrundengruppe E**: Völlig überraschend setzten sich in der Dreiergruppe mit dem zehnmaligen Turniersieger **Ernie-Bernie-Allstars** (Armin Straub/1978-79) und den fünfmaligen Champions der **Letzten Humanisten** (Clemens Rüb/1976) die **Outsider** (Bernhard Klossa/1980) durch – einem klaren Sieg gegen die Ernie-Bernies (24:12) folgte ein Herzschlagduell mit den Letzen Humanisten, das die Outsider mit 21:20 für sich entscheiden konnten. Im letzten Vorrundenspiel ging es also um nichts mehr, im Nostalgieduell schlugen die Letzten Humanisten die Ernie-Bernie-Allstars mit 22:17.

Nach langer Verletzungspause genesen führte der an beiden Beinen bandagierte Heiner Desch sein Team **Amolgednuch** in **Vorrundengruppe F** ins Viertelfinale. Nach einem klaren Sieg gegen die Rookies **Die 7 lustigen 8** (Markus Jasinski/2004) wurde es gegen die **Siegerenten** (Sebastian Gatz/2000) aber knapp, erst in der zweiten Hälfte konnten Desch und Tilo Fey das Match entscheiden. Schade für die Siegerenten, beim Turnier 2001 noch im Halbfinale, denn beim Sieg gegen Die 7 lustigen 8 und auch bei den Platzierungsspielen machten sie deutlich, dass in ihnen einiges Potential steckt.

Trostrunde 4 um die Plätze 19-22:

Sieben Zwerge – Die Namenlosen 15:24

Centunculi – Alte Hasen 21:8

Platz 21: Sieben Zwerge – Alte Hasen 1:0 (kampflos)

Platz 19: Die Namenlosen – Centunculi 44:16

Trostrunde 3 um Platz 17:

Ernie-Bernie-Allstars – Die 7 lustigen 8 47:22

Trostrunde 2 um die Plätze 13-16:

Team E.T. – Attestpflicht 25:20

Aes Aeterna – EJÖ 2001 29:13

Platz 15: Attestpflicht – EJÖ 2001 32:29

Platz 13: Aes Aeterna – Team E.T. 34:20

Trostrunde 1 um die Plätze 9-12:

Adlerhorst – Irgendwie und überhaupt 24:29

Letzte Humanisten – Siegerenten 26:23

Platz 11: Siegerenten – Adlerhorst 33:15

Platz 9: Letzte Humanisten – Irgendwie und überhaupt 1:0 (kampflos)

Im ersten **Viertelfinale** zollten die vier tapferen Oi Agroteroi dem hohen Tempo der Vorrunde Tribut und unterlagen Mit Lui nie klar mit 16:33. Wieder einmal scheiterte das Team um Topscorer Michael Lange somit bei seiner mittlerweile zehn Jahre andauernden „Mission Turniersieg“ an widrigen Umständen, der Finaleinzug 1999 (auch damals Niederlage gegen Mit Lui nie) bleibt das Highlight. Mehr Fortune hatten die Champions von 2000 und 2002, Amolgednuch, im Match gegen das Überraschungsteam der Outsider. Stand es zur Halbzeit noch knapp 14:13, zogen die Routiniers in der zweiten Hälfte davon und gewannen letztlich souverän mit 29:23. Zum vierten Mal bei der vierten Teilnahme gab es für Irgendeine Mannschaft in den Play Offs ein Aufeinandertreffen mit Trellingers Erben. 2000 und 2002 noch gescheitert, hatten die Youngster im Vorjahr zum ersten Mal ihre Angstgegner besiegt. Auch diesmal ging es wieder eng zu – doch die Mannen um Florian Sieben und Daniel Pelikan behielten die Nerven, auch als die Erben kurz vor Ende noch einmal bis auf zwei Punkte herankamen. Mit 24:20 retteten sie ihren früh errungenen Vorsprung über die Zeit und zogen erneut ins Halbfinale ein – die Bilanz bleibt somit makellos! Das letzte Viertelfinale war eine Neuauflage des

Vorrundenkrimis Blaubären gegen Rheumatiker. Wolfgang Lauer erhielt somit eine schnelle Gelegenheit zur Revanche gegen Vater Herbert – der Turniermodus machte es möglich! Nach einer hart umkämpften ersten Halbzeit, nach der die Veteranen noch mit 10:9 führten, zeigten hier vor allem Wolfgang Lauer (15 Punkte in der 2. Hälfte) und Dominik Zembron endlich ihre wahre Stärke und überrannten die Rheumatiker mit 30:13.

Platzierungsspiele um die Plätze 5-8:

Oi Agroteroi – Outsider 36:33
Trellingers Erben – Rheumatiker 26:23
Platz 7: Outsider – Rheumatiker 26:19
Platz 5: Oi Agroteroi – Trellingers Erben 49:47

Die **Halbfinals** entwickelten sich zum Höhepunkt des Turniers. In beiden Spielen ging es bis zur letzten Sekunde um alles. Dabei sahen **Amolgednuch gegen Mit Lui nie** lange wie der sichere Sieger aus – sechs Minuten vor Spielende führten sie klar mit 22:10. Doch Mit Lui nie zeigten echte Kämpferqualitäten und arbeiteten sich verbissen heran, während bei Amolgednuch der Faden völlig riss. Nervosität mischte sich mit knallharter Defense von Mit Lui nie, und nach einem Dreipunktespiel von Heiner Denzlein in der letzten Minute wurde das Spiel gedreht – 26:24 lautete der Endstand, 16 Punkte hatten mit Lui nie in nur sechs Minuten erzielt. Doch wer würde der Finalgegner sein? In einer Neuauflage des Vorjahresendspiels spielten **Die Blaubären gegen Irgendeine Mannschaft** – und von der ersten Minute an hieß es hier: Adrenalin pur. Hoch motiviert gingen beide Teams zu Werke, und das Schlachtenglück wendete sich pausenlos. Irgendeine Mannschaft ging mit 5:0 in Führung, Die Blaubären konterten zum 5:7 – und so ging es hin und her, mal führten die Titelverteidiger 14:20, dann arbeiteten sich die Herausforderer wieder heran und gingen mit 22:20 in die Halbzeit. Daniel Pelikan war in den ersten zehn Minuten mit 13 Punkten für Irgendeine Mannschaft, Wolfgang Lauer mit 12 Punkten für Die Blaubären der Erfolgsgarant. In der zweiten Hälfte zogen Die Blaubären auf 22:29 davon, Irgendeine Mannschaft arbeitete sich auf 28:29 heran, nur damit die Blaubären durch vorentscheidende Treffer von Schlund und Lauer wieder auf 28:33 davonziehen konnten. Zu spät stellte Irgendeine Mannschaft die Taktik um, es fehlten die nötigen Mannschafts-

fouls um den Gegner zu Freiwürfen zu zwingen. Dennoch wurde es nochmals knapp – und Sebastian Wiesneth und Daniel Pelikan dürfen sich nun ein Jahr lang ärgern, dass sie in der letzten Minute drei von sechs Freiwürfen vergaben, Wiesneth sogar wenige Sekunden vor Schluss beim letzten Endstand von 32:33 den Ausgleich in den Fingern hielt. So zogen Die Blaubären zum zweiten Mal in Folge ins Endspiel ein, und Irgendeine Mannschaft hat vielleicht einen neuen Angstgegner...

Das **Spiel um Platz 3** dominierte Irgendeine Mannschaft zunächst nach Belieben und ging gegen den zweiten Anzug von Amolgednuch mit 14:1 in Führung. An der Ehre gepackt wechselte Heiner Desch doch wieder die erste Fünf ein, und die zeigte ein gutes Spiel, doch am Ende reichte es nicht ganz zum Sieg: Irgendeine Mannschaft gewann mit 32:28 und kann in der Statistik zwei vierten und einem zweiten nun einen dritten Platz hinzufügen – nur der erste Platz, der fehlt noch in der Sammlung!

Das **Finale** selbst begann mit sprichwörtlichem Schlafwagentempo. Beide Teams agierten eher abwartend und schienen sich nach den rasanten Halbfinals eher zu schonen. Nach acht Minuten stand es so lediglich 5:3 für Die Blaubären, zu einer geisterhaften Abschlusschwäche auf beiden Seiten kam die harte Verteidigung, die man beim Fußball Catenaccio nennen würde. Ein Zwischenspur von Felix Schleicher für Mit Lui nie besiegelte die Halbzeitführung von 7:10. Nach der Pause folgten vier Punkten von Schleicher acht Punkte in Folge durch Wolfgang Lauer, so dass plötzlich wieder Die Blaubären mit 15:14 in Front lagen. Doch den Blaubären wurde zum Verhängnis, dass außer Lauer und Zembron kein Spieler seine Normalform – bzw. den Korb – fand, und in der vorletzten Minute gingen die Routiniers durch Denzlein mit 21:22 in Führung und verhinderten danach erfolgreich weitere Punkte der Blaubären. Kurz vor Schluss verloren die Titelverteidiger auch noch Zembron aufgrund des vierten Fouls, und Verzweiflungswürfe fanden das Ziel nicht mehr – Mit Lui nie siegten im Finale mit 23:21 und errangen damit ihren fünften Turniertitel, womit sie mit den Letzten Humanisten gleichziehen.

Rüdiger Kipferl

Ergebnisse der Vorrunde 2004

Gruppe A:

Adlerhorst	- Team E.T.	21 : 16
Mit Lui nie	- Sieben Zwerge	27 : 15
Adlerhorst	- Mit Lui nie	8 : 24
Team E.T.	- Sieben Zwerge	21 : 15
Adlerhorst	- Sieben Zwerge	25 : 10
Team E.T.	- Mit Lui nie	22 : 25

1.	Mit Lui nie	6:0	76:45	+31
2.	Adlerhorst	4:2	54:50	+4
3.	Team E.T.	2:4	59:61	-2
4.	Sieben Zwerge	0:6	40:73	-33

Gruppe B:

Oi Agroteroi	- Attestpflicht	31 : 26
Irgendeine Mannschaft	- Die Namenlosen	50 : 13
Oi Agroteroi	- Irgendeine Mannschaft	28 : 23
Attestpflicht	- Die Namenlosen	25 : 22
Oi Agroteroi	- Die Namenlosen	45 : 29
Attestpflicht	- Irgendeine Mannschaft	34 : 19

1.	Oi Agroteroi	6:0	104:78	+26
2.	Irgendeine Mannschaft	4:2	107:60	+47
3.	Attestpflicht	2:4	70:87	-17
4.	Die Namenlosen	0:6	64:120	-56

Gruppe C:

Centunculi	- Irgendwie und überhaupt	10 : 38
Aes Aeterna	- Trellingers Erben	12 : 31
Centunculi	- Aes Aeterna	15 : 27
Irgendwie und überh.	- Trellingers Erben	25 : 26
Centunculi	- Trellingers Erben	9 : 31
Irgendwie und überh.	- Aes Aeterna	36 : 33

1.	Trellingers Erben	6:0	88:46	+42
2.	Irgendwie und überhaupt	4:2	99:69	+30
3.	Aes Aeterna	2:4	72:82	-10
4.	Centunculi	0:6	34:96	-62

Gruppe D:

Rheumatiker	- Alte Hasen	60 : 15
EJÖ 2001	- Die Blaubären	32 : 42
Rheumatiker	- EJÖ 2001	25 : 26 s.d.
Alte Hasen	- Die Blaubären	18 : 53
Rheumatiker	- Die Blaubären	23 : 21 s.d.
Alte Hasen	- EJÖ 2001	16 : 37

1.	Die Blaubären	4:2	116:73	+43
2.	Rheumatiker	4:2	108:62	+46
3.	EJÖ 2001	4:2	95:83	+12
4.	Alte Hasen	0:6	49:150	-101

Gruppe E:

Outsider	- Ernie-Bernie-Allstars	24 : 12
Outsider	- Letzte Humanisten	21 : 20
Ernie-Bernie-Allstars	- Letzte Humanisten	17 : 22

1.	Outsider	4:0	45:32	+13
2.	Letzte Humanisten	2:2	42:38	+4
3.	Ernie-Bernie-Allstars	0:4	29:46	-17

Gruppe F:

Siegerenten	- Die 7 lustigen 8	42 : 12
Siegerenten	- Amolgednuch	26 : 31
Die 7 lustigen 8	- Amolgednuch	17 : 35

1.	Amolgednuch	4:0	66:43	+23
2.	Siegerenten	2:2	68:43	+25
3.	Die 7 lustigen 8	0:4	29:77	-48

Platzierungsspiele 2004

Plätze 19-22:

Sieben Zwerge	- Die Namenlosen	15:24
Centunculi	- Alte Hasen	21: 8
Platz 21: Sieben Zwerge	- Alte Hasen	1: 0
Platz 19: Die Namenlosen	- Centunculi	44:16

Platz 17:

Ernie-Bernie-Allstars	- Die 7 lustigen 8	47:22
-----------------------	--------------------	-------

Plätze 13-16:

Team E.T.	- Attestpflicht	25:20
Aes Aeterna	- EJÖ 2001	29:13

Platz 15: Attestpflicht	- EJÖ 2001	32:29
Platz 13: Aes Aeterna	- Team E.T.	34:20

Plätze 9-12:

Adlerhorst	- Irgendwie und überhaupt	24:29
Letzte Humanisten	- Siegerenten	26:23
Platz 11: Adlerhorst	- Siegerenten	15:33
Platz 9: Letzte Humanisten	- Irgendwie und überhaupt	1: 0

Endrunde 2004

Viertelfinale:

Mit Lui nie	- Oi Agroteroi	33:16
Outsider	- Amolgednuch	23:29
Trellingers Erben	- Irgendeine Mannschaft	20:24
Die Blaubären	- Rheumatiker	30:13

Plätze 5-8:

Oi Agroteroi	- Outsider	36:33
Trellingers Erben	- Rheumatiker	26:23
Platz 7: Outsider	- Rheumatiker	26:19
Platz 5: Oi Agroteroi	- Trellingers Erben	49:47

Halbfinale:

Mit Lui nie	- Amolgednuch	26:24
Irgendeine Mannschaft	- Die Blaubären	32:33

Platz 3:

Amolgednuch	- Irgendeine Mannschaft	28:32
-------------	-------------------------	-------

Finale:

Mit Lui nie	- Die Blaubären	23:21
-------------	-----------------	-------

Turnierendstand 2004

Platz 1:	Mit Lui nie
Platz 2:	Die Blaubären
Platz 3:	Irgendeine Mannschaft
Platz 4:	Amolgednoch
Platz 5:	Oi Agroteroi
Platz 6:	Trellingers Erben
Platz 7:	Outsider
Platz 8:	Rheumatiker
Platz 9:	Letzte Humanisten
Platz 10:	Irgendwie und überhaupt
Platz 11:	Siegerenten
Platz 12:	Adlerhorst
Platz 13:	Aes Aeterna
Platz 14:	Team E.T.
Platz 15:	Attestpflicht
Platz 16:	EJÖ 2001
Platz 17:	Ernie-Bernie-Allstars
Platz 18:	Die 7 lustigen 8
Platz 19:	Die Namenlosen
Platz 20:	Centunculi
Platz 21:	Sieben Zwerge
Platz 22:	Alte Hasen

Topscorer 2004

1. Michael Lange	Oi Agroteroi	102 Punkte (6 Spiele)
2. Wolfgang Lauer	Die Blaubären	101 Punkte (6)
3. Daniel Pelikan	Irgendeine Mannschaft	72 Punkte (6)
4. Joachim Döring	Trellingers Erben	70 Punkte (6)
5. Andreas Güttler	Oi Agroteroi	68 Punkte (6)
Heinrich Denzlein	Mit Lui nie	68 Punkte (6)
7. Felix Schleicher	Mit Lui nie	59 Punkte (6)
8. Christian Koch	Trellingers Erben	57 Punkte (6)
9. Claus Winkelspecht	Irgendwie und überhaupt	56 Punkte (4)
10. Ulrich Raab	Die Namenlosen	54 Punkte (5)

11. Christian Krems	Attestpflicht	52 Punkte (5)
12. Sebastian Gatz	Siegerenten	51 Punkte (4)
Sebastian Wiesneth	Irgendeine Mannschaft	51 Punkte (6)
14. Michael Arnold	Aes Aeterna	44 Punkte (5)
15. Heiner Desch	Amolgednuch	42 Punkte (5)

Mannschafts- Statistik 2004

Adlerhorst: 93 Punkte

Böhnlein Gregor (19 Punkte/5 Spiele), Bößl Stefan (40/5), Fenn Gerald (27/5), Kleilein Robert (6/5), Naus Alfred (1/5)

Aes Aeterna: 135 Punkte

Arnold Michael (44/5), Güttler Wolfgang (27/5), Huml Markus (2/5), Pfuhlmann Benno (21/5), Rosenberger Christoph (2/4), Schleicher Mathias (2/4), Schober Georg (37/5),

Alte Hasen: 57 Punkte

Hartmann Gerald (12/4), Herold Bruno 23/4), Miosga Reinhard (0/4), Raab Hans Norbert (19/4), Schneider Jürgen (3/4)

Amolgednuch: 147 Punkte

Amon Marianne (8/4), Desch Heiner (42/5), Dratz Robert (20/5), Falch Wolfgang (9/5), Fey Tilo (35/5), Floth Christian (9/5), Kautler Michael (11/5), Ringelmann Klaus (2/4), Vogler Thomas (15/5)

Attestpflicht: 122 Punkte

Böhnlein Anja (4/5), Klarmann Andreas (5/5), Krems Christian (52/5), Liebl Andreas (18/5), Lux Christoph (37/5), Schellerer Vera (6/5)

Centunculi: 71 Punkte

Feldbauer Michael (6/5), Götler Klaus (20/5), Hans Jens (8/5), Kipferl Rüdiger (18/5), Schramm Matthias (19/5)

Die 7 lustigen 8: 49 Punkte

Dietz Matthias (0/3), Jasinski Markus (30/3), Karmann Mathias (5/3), Schaubert Sebastian (2/3), Schreier Peter (6/3), Wagner Tobias (6/3)

Die Blaubären: 200 Punkte

Lauer Wolfgang (101/6), Müller Christian (15/6), Renner Marcus (12/6), Schlund Andreas (31/6), Zembron Dominik (41/6)

Die Namenlosen: 132 Punkte

Amthor Card (4/3), Bogojevic Dusan (12/5), Herl Manfred (3/3), Lohneiß Bernhard (30/5), Lutz Gerhard (4/5), Raab Ulrich (54/5), Schreiner Cajetan (25/5)

EJÖ 2001: 137 Punkte

Albers Christian (0/5), Endres Steffi (2/5), Kneuer Kolja (2/5), Kummer Christian (15/5), Neeb Birgit (24/5), Nestmann Tobias (23/5), Oberst Tobias (41/5), Schell Christopher (4/5), Segelken Rolf (0/5), Stahl Sebastian (17/5), Ziegler Tobias (9/5)

Ernie-Bernie-Allstars: 76 Punkte

Christiansen Axel (6/3), Först Andreas (3/2), Schneider Kurt (29/3), Starke Andreas (9/3), Straub Achim (27/3), Winkelspecht Achim (2/3)

Irgendeine Mannschaft: 195 Punkte

Duckensell Mark (10/6), Lux Johannes (40/6), Pelikan Daniel (72/6), Sieben Florian (20/6), Streit Frank (2/6), Wiesneth Sebastian (51/6)

Irgendwie und überhaupt: 128 Punkte

Deinlein Bernhard (9/3), Grasser Siegfried (2/4), Hahn Helmut (37/4), Lindner Thomas (20/4), Stromer Andreas (4/4), Winkelspecht Claus (56/4)

Letzte Humanisten: 68 Punkte

Dietel Herbert (15/3), Karmann Wolfgang (2/3), Römer Michael (0/6),
Rüb Clemens (37/3), Schleicher Bernhard (6/3), Stretz Stefan (8/3)

Mit Lui nie: 158 Punkte

Denzlein Heinrich (68/6), Klemm Joachim (23/6), Kunkel Walter (8/6), Schleicher Felix (59/6), Weigel Peter (0/6)

Oi Agroteroi: 205 Punkte

Fiedler Anja (10/6), Güttler Andreas (68/6), Lange Michael (102/6), Nowak Roland (25/6)

Outsider: 127 Punkte

Frank Michael (0/4), Gütlein Hans (22/5), Klosa Bernhard (35/5), Kraus Hubertus (0/3), Loch Harald (12/5), Nostheide Jens (21/5), Reindl Michael (35/5), Sieber Frank (2/5)

Rheumatiker: 163 Punkte

Aumer Rudolf (8/6), Burger Michael (38/6), Gatz Christoph (13/6), Kleinecke Rudolph (37/6), Lauer Herbert (36/6), Wiesneth Erhard (31/6)

Sieben Zwerge: 55 Punkte

Eismann Alexander (4/4), Pfeufer Matthias (6/4), Schieß Volker (10/4), Schwarzmann Matthias (13/3), Wedel Jürgen (22/4)

Siegerenten: 124 Punkte

Bezold Michael (10/4), Dillig Annabel (26/4), Gatz Sebastian (51/4), Reichardt Karoline (4/3), Reissig Marco (25/4), Schlegelmilch Marcel (8/4),

Team E.T.: 104 Punkte

Arnold Bernhard (23/5), Karmann Dietmar (18/5), Rahner Theodor (27/5), Ratzmann Bernhard (24/5), Totzke (12/5)

Trellingers Erben: 181 Punkte

Döring Joachim (70/6), Förner Martina (19/6), Hans Volkmar (8/6), Koch Christian (57/6), Köhler Matthias (16/6), Matschl Jürgen (11/6),

Gruppeneinteilung 2005

Gruppe A:

A1 Alte Hasen
A2 Mit Lui nie
A3 Team E.T.
A4 Die 7 lustigen 8

Gruppe B:

B1 Oi Agroteroi
B2 Die Blaubären
B3 Letzte Humanisten
B4 Irgendwelche Siegerenten

Gruppe C:

C1 Ernie-Bernie-Allstars
C2 Outsider
C3 Sieben Zwerge
C4 Trellingers Erben

Gruppe D:

D1 EJÖ 2001
D2 Amolgednuch
D3 Irgendwie und überhaupt
D4 Attestpflicht

Gruppe E:

E1 Rheumatiker
E2 Aes Aeterna
E3 Centunculi

Gruppe F:

F1 Die Namenlosen
F2 Adlerhorst
F3 Team Intim



Spielmodus

Vorrunde:

Gespielt wird in vier Vierergruppen (A-D) und zwei Dreiergruppen (E-F). Die jeweils Erstplatzierten sowie die zwei besten Zweitplatzierten der Viergruppen qualifizieren sich für die Endrunde.

Platzierungsrunde:

Die zwei restlichen Zweitplatzierten der Vierergruppen sowie die Zweitplatzierten der Dreiergruppen spielen um die Plätze 9 bis 12.

Die Drittplatzierten der Vierergruppen spielen um die Plätze 13 bis 16.

Die Drittplatzierten der Dreiergruppen bestreiten das Spiel um die Plätze 17 und 18.

Die Viertplatzierten der Vierergruppen spielen um die Plätze 19 bis 22.

Endrunde:

Gespielt werden nun Viertelfinale, Halbfinale und Finale sowie die entsprechenden Platzierungsspiele. Die Gewinner der Viertelfinals qualifizieren sich für die Halbfinals, die Verlierer der Viertelfinals spielen um die Plätze 5 bis 8. Die Verlierer der Halbfinals spielen um Platz 3, die Gewinner bestreiten das Endspiel.



Spielregeln

Es gelten die offiziellen FIBA-Regeln mit folgenden Ausnahmen:

1. 2 x 8 Minuten reine Spielzeit. 2 x 10 Minuten Spielzeit in den Halbfinals, im Spiel um Platz 3 und im Finale.
2. Eine Auszeit pro Halbzeit.
3. Keine Dreißig-Sekunden-Regel.
4. Bei Unentschieden wird sofort nach dem Prinzip "**sudden death**" weitergespielt, d.h. wer den nächsten Korb erzielt, hat gewonnen. Dabei ist es egal, ob es sich um einen Drei-Punkte-Wurf, einen Zwei-Punkte-Wurf oder einen Freiwurf handelt. Das Spiel wird mit einem Sprungball eröffnet.
5. Ab dem 6.Mannschaftsfoul wird jedes Foul (Ausnahmen: Offensivfoul, Fouls mit Korberfolg, technisches Foul gegen Spieler) mit zwei Freiwürfen bestraft. Ein Spieler scheidet mit dem 4.persönlichen Foul aus.
6. Rückfeld wird in der Alten Halle nicht gepfiffen. Die Wand ist hier Auslinie.
7. Bei punktgleichen Mannschaften zählt der direkte Vergleich, dann die Korbdifferenz, drittrangig die Anzahl der insgesamt mehr erzielten Korbpunkte. Bei weiterer Gleichheit (die sowieso nicht vorkommt) entscheidet das Los.
8. Der Einsatz eines nicht gemeldeten Spielers führt zur Disqualifikation der Mannschaft.
9. In der Vorrunde stellen die Mannschaften Schiedsrichter und Kampfrichter selbst. Die entsprechende Einteilung ist hinter den Spielpaarungen ersichtlich und muss für den reibungslosen Ablauf des Turnieres unbedingt eingehalten werden.

Feiertagstimmung im Franz-Ludwig Gymnasium

Wenn sich das Jahr dem Ende neigt, im Fernsehen wieder die Skispringer den Fußball zu ersetzen beginnen und süßer die Glocken sowieso nie klingen, dann wissen die Veteranen des Franz-Ludwig-Gymnasiums bereits, was die Stunde geschlagen hat: Dreikönigs-Basketballturnier in den heiligen Hallen, in denen sie viele Jahre die Schulbank gedrückt haben. Erstmals seit Jahren fällt die Korbjagd der Ehemaligen auf den Dreikönigstag und wieder ist es den Turnierverantwortlichen **Heiner Desch** und **Michael Lange** gelungen, sich neben den Sporthallen des FLG die Mehrzweckanlage am Georgendamm zu sichern – dadurch können auch in diesem Jahr wieder alle 22 angemeldeten Teams an den Start gehen. Dabei wird mit Spannung zu verfolgen sein, ob die Vorjahressieger **Mit Lui nie** (Felix Schleicher/Abiturjahrgang 1984) noch einmal ihr Meisterstück wiederholen können, oder ob eines der jüngeren Teams wie vor zwei Jahren **Die Blaubären** (Wolfgang Lauer/1999) nach der Krone greift. Von 8 Uhr an werden die 22 Teams am 6. Januar 2005 in den sechs Vorrundengruppen allesamt ihr Bestes geben.

Dabei kann sich der Titelverteidiger in *Vorrundengruppe A* über schlagbare Gegner freuen. Weder konnten die **Alten Hasen** (Reinhard Miosga/1973) in den Vorjahren Bäume ausreißen, noch hatten **Die 7 lustigen 8** (Markus Jasinski/2004) im Vorjahr einen besonders beeindruckenden Turniereinstieg. Allein vor **Team E.T.** (Josef Ellner, Bernhard Arnold/1982-83) müssen **Mit Lui nie** auf der Hut sein, erreichte dieses noch vor zwei Jahren einen beachtlichen achten Platz.

Eine Todesgruppe im klassischen Sinne stellt dagegen *Vorrundengruppe B* dar. Die alten Haudegen der **Letzten Humanisten** (Clemens Rüb/1976), ihres Zeichens fünfmalige Turniersieger, sehen sich der geballten Jugendpower gegenüber: Den **Blaubären**, die beim bislang letzten Aufgalopp der Humanisten 2003 im Halbfinale eine Nummer zu groß waren und **Oi Agroteroi** (Michael Lange/1994), die im Vorjahr immerhin fünfte wurden und seit der Finalniederlage 1999 vom ganz großen Wurf träumen. Die Gruppe wird komplettiert von **Irgendwelchen Siegerenten** (Florian Sieben, Sebastian Gatz/1999-2000), einem Fusionsteam das nur eine Mission zu kennen scheint: Endlich den Turniersieg zu erringen. Die Vorgänger von **Irgendeine Mannschaft** waren bei vier Teilnahmen nämlich stets bis

ins Halbfinale vorgedrungen, 2003 sogar erst im Endspiel an den Blaubären gescheitert. Doch für mehr fehlte irgendwie stets der entscheidende Kick. Der soll jetzt von den Spielern der **Siegerenten** ausgehen, die seit dem fulminanten Turnierauftritt 2001 (4. Platz) nur noch unter fernem Liegen herumdümpelten. Ist hier ein neues Siegerteam geboren? Falls ja, sind die Unkenrufe der Konkurrenz bereits abzusehen: „Allein habt ihr es ja nicht geschafft...“ In jedem Falle steht in dieser Gruppe zwei sehr guten Teams das frühe Aus bevor – denn nur die Gruppenersten und die zwei besten Gruppenzweiten aus den Vierergruppen erreichen das Viertelfinale.

Auch in *Vorrundengruppe C* treffen zwei ehemalige Siegerteams aufeinander. Dabei haben die **Ernie-Bernie-Allstars** (Armin Straub/1978-79), legendäre zehnfache Champions, in den letzten Jahren eher kleinere Brötchen gebacken – der letzte Coup gelang 1996. Nicht so lange zurück liegt der jüngste Triumph von **Trellingers Erben** (Christian Koch/1986): 2001 besiegte man in einem packenden Finale Amolgednuch. Doch bei Redaktionsschluss war noch nicht einsichtig, mit welcher Truppe die Erben 2005 antreten können, da viele im innerdeutschen, aber außerbayerischen Ausland arbeitende Korbjäger am Dreikönigstag gar nicht frei haben. Ist das die Chance für die **Outsider** (Bernhard Klosa/1980) oder die **Sieben Zwerge** (Clemens Eichfelder/1989)? Zumindest mit den Outsidern ist zu rechnen, erreichten sie vor zwei Jahren doch noch einen höchstrespektablen siebten Platz. Und sieben Zwerge sind in Anbetracht der jüngsten Kinogeschichte sowieso wieder „total in“.

In *Vorrundengruppe D* gelten **Amolgednuch** (Heiner Desch/1985) als klare Favoriten. Der Turniersieger von 2000 und 2002 steht in den Gruppenspielen vor lösbaren Aufgaben: Zwar konnten **Irgendwie und überhaupt** (Thomas Lindner/1988) 2002 und **Attestpflicht** (Christian Förster/1996) 2003 ins Viertelfinale einziehen, für viel Furore sorgten sie in den Vorjahren ansonsten jedoch nicht. **EJÖ 2001** (Julia Kratz/2001) sind krasse Außenseiter, aber in dieser Rolle fühlen sich viele Mannschaften ja bekanntlich sehr wohl.

2004 schafften es die ältesten Mitspieler des Turniers, die **Rheumatiker** (Rudolf Aumer/1972), doch tatsächlich in die Play-Offs. Damals scheiterte das Team, in dem wieder Oberbürgermeister Herbert Lauer mitstreitet, an dessen Sohn Wolfgang und den Blaubären. In diesem Jahr stehen die Sterne in *Vorrundengruppe E* gut für die Veteranen: Bereits um 8 Uhr

früh können sie hier die Vorentscheidung schaffen, falls sie **Aes Aeterna** (Michael Arnold/1990) schlagen, deren letzte Platzierung unter den letzten Acht auf 2002 zurückdatiert. Die **Centunculi** (Matthias Schramm/1991) haben ihre Siege in den Vorjahren stets eher in der Trostrunde gefeiert und müssen schon zu ihrem besten Spiel finden, um der Konkurrenz gefährlich zu werden. Motivation ist natürlich genug da, wenn Stadtrat Dr. Christian Lange auf den Oberbürgermeister trifft.

Auch in **Vorrundengruppe F** könnten Teams aus der zweiten Reihe des Turniers von der Favoritenhäufung in Gruppe B profitieren. **Die Namenlosen** (Gerhard Lutz/1974), die nach der Umbenennung von Irgendeine Mannschaft nun wieder den Preis für den schmucklosesten Namen zurückerhalten, und **Adlerhorst** (Gerald Fenn/1975) müssen weit in der Zeit zurückreisen, um sich an ihre größten Erfolge zu erinnern: Adlerhorst erreichten 1977, die Namenlosen 1979 je den dritten Platz, in einer Zeit, in der allerdings noch deutlich weniger Mannschaften teilnahmen. Nun könnte es endlich einmal wieder gelingen, ins Viertelfinale einzuziehen. Die große Unbekannte in dieser Rechnung lautet **Team Intim** (Michael Eichler/2005). Wie auch in den Vorjahren sind die Rookies des Turniers wie eine Wundertüte. Sofortige Halbfinalisten wie Irgendeine Mannschaft oder die Siegerenten gab es in der Vergangenheit jedoch seltener als jene Teams, die zu Beginn eher unauffällig blieben. Können diese Youngster also die Routiniers düpiieren?

Für Spannung ist in jedem Falle auch bei der 30. Auflage des FLG-Klassikers gesorgt, der von der Gesellschaft der Freunde des FLGs sowie der SMV der Schule mitorganisiert wird. Das Finale findet am Dreikönigstag um 18.40 Uhr in der Neuen Halle der Schule statt. Wie immer sind Besucher, Ehemalige, Schaulustige und sonstige Basketballfans dazu und natürlich zu all den Spielen davor herzlich eingeladen. Zum gemütlichen-Turnierausklang mit Siegerehrung treffen sich diesmal alle Beteiligten ab 20 Uhr im Bootshaus im Hain.

Rüdiger Kipferl

Ewige Bestenliste Mannschaftswertung

Stand nach dem 29. Turnier (Vorjahresplatz in Klammern)

Platz	Mannschaft	Quote	Plätze	Teilnahmen
1 (1)	Trellingers Erben <small>Globetrottels</small>	3,22222	58	18
2 (2)	Irgendeine Mannschaft	3,25000	13	4
3 (3)	Mit Lui nie Globers	3,84211	73	19
4 (4)	Letzte Humanisten	4,41379	128	29
5 (5)	Amolgednuch <small>früher oder später, Chorknaben</small>	4,60000	92	20
6 (6)	Oi Agroteroi	4,80000	48	10
7 (7)	Ernie-Bernie-Allstars	5,71429	160	28
8 (8)	Finalisten	6,78571	95	14
9 (9)	E.T. Die Außerirdischen	6,92308	90	13
10 (10)	Outsider	7,20000	180	25
11 (18)	Die Blaubären	7,40000	37	5
12 (11)	Adlerhorst	7,48276	217	29
13 (12)	Rheumatiker	7,58621	220	29
14 (13)	Oi Gerontes	7,64706	130	17
15 (14)	Amateure	7,66667	46	6
16 (15)	Mannschaft Grünke	7,66667	23	3
17 (16)	Die Namenlosen Alten Hasen	8,00000	8	1
18 (17)	Spezialisten	8,57143	60	7
19 (20)	Franzler 1983	10,00000	10	1
20 (19)	Siegerenten <small>Siegerenten Team 2000</small>	10,00000	40	4
21 (21)	Irgendwie und überhaupt <small>Dreamer Team</small>	10,07692	131	13
22 (22)	Jacky's Punktegeier	10,33333	31	3
23 (23)	Teamwürg	10,62500	170	16
24 (25)	Die Namenlosen	11,30435	260	23
25 (24)	Sieben Zwerge	11,64286	163	14
26 (26)	Team E.T.	11,80000	59	5
27 (28)	Aes Aeterna	12,54545	138	11
28 (29)	Abgang '81	12,66667	38	3
29 (27)	Alte Hasen	12,72000	318	25
30 (30)	Attestpflicht <small>Die feuchten Bettlaken, Rollmöpse</small>	13,85714	97	7
31 (31)	Centunculi	15,18182	167	11
32 (33)	EJÖ 2001	17,00000	34	2
33 (32)	Her mit dem schönen Leben	17,00000	17	1
34 (---)	Die 7 lustigen 8	18,00000	18	1

Ewige Bestenliste Korbschützen

Stand nach dem 29. Turnier (Vorjahresplatz in Klammern)

Platz	Spielername	Mannschaft	Pkt.	Sp.	Ø
1 (1)	Rüb Clemens	Letzte Humanisten	1.508	131	11,51
2 (2)	Straub Armin	Ernie-Bernie-Allstars	1.160	103	11,26
3 (3)	Ullmann Klaus	Rheumatiker	1.017	106	9,59
4 (4)	Dietel Herbert	Letzte Humanisten	968	131	7,39
5 (6)	Fenn Gerald	Adlerhorst	907	118	7,69
6 (5)	Hammel Andreas	Trellingers Erben	880	76	11,58
7 (7)	Nostheide Jens	Outsider	850	99	8,59
8 (9)	Schleicher Felix	Mit Lui nie	847	85	9,96
9 (8)	Klosa Bernhard	Outsider	844	99	8,53
10 (10)	Denzlein Heinrich	Mit Lui nie	829	91	9,11
11 (11)	Lauer Herbert	Rheumatiker/Oi Gerontes	784	100	7,84
12 (12)	Desch Heiner	Amolgednuch	741	89	8,33
13 (15)	Koch Christian	Trellingers Erben	705	82	8,60
14 (13)	Lachmann Wolfgang	Adlerhorst	679	104	6,53
15 (20)	Lange Michael	Oi Agroteroi	672	45	14,93
16 (14)	Zachert Michael	Amolgednuch	651	82	7,94
17 (17)	Maul Joachim	Mit Lui nie	609	91	6,69
18 (16)	Diller Wolfgang	Finalisten	601	58	10,36
19 (21)	Lohneiß Bernhard	Die Namenlosen Alten Hasen	590	93	6,34
20 (18)	Christiansen Axel	Ernie-Bernie-Allstars	585	92	6,36
21 (19)	Schleicher Bernhard	Letzte Humanisten	579	131	4,42
22 (22)	Arnold Bernhard	Team E.T. (E.T.)	573	63	9,10
23 (23)	Wiesneth Erhard	Rheumatiker/Spezialisten	561	95	5,91
24 (25)	Schneider Kurt	Ernie-Bernie-Allstars	541	100	5,41
25 (24)	Leitherer Bernhard	Finalisten	512	44	11,64
26 (26)	Naus Alfred	Adlerhorst	500	106	4,72
27 (29)	Bößl Stefan	Adlerhorst/Amateure	489	78	6,27
28 (32)	Burger Michael	Rheumatiker	473	97	4,88
29 (27)	Heimburg-Ott Stephan	Team E.T. (Teamwürg)	473	65	7,28
30 (28)	Beck Horst	Oi Gerontes	467	61	7,66

Stand nach dem 29. Turnier (Vorjahresplatz in Klammern)

Platz	Spielername	Mannschaft	Pkt.	Sp.	Ø
31 (33)	Kleinecke Rolf	Rheumatiker/Spezialisten	462	93	4,97
32 (30)	Baier Harald	Rheumatiker	449	93	4,83
33 (37)	Döring Joachim	Trellingers Erben	442	63	7,02
34 (31)	Zellmann Bernhard	Die Namenlosen <u>Alten Hasen</u> / Spezialisten	439	79	5,56
35 (34)	Ratzmann Bernhard	Team E.T. (E.T.)	439	65	6,75
36 (35)	Reindl Michael	Outsider	437	67	6,52
37 (39)	Winkelspecht Claus	Irgendwie und überhaupt	421	40	10,53
38 (36)	Raab Hans Norbert	<u>Die Namenlosen Alten Hasen</u>	401	92	4,36
39 (45)	Raab Ulrich	<u>Die Namenlosen Alten Hasen</u>	379	36	10,53
40 (38)	Aumer Rudolf	Rheumatiker	377	110	3,43
41 (41)	Böhnlein Gregor	Adlerhorst	371	109	3,40
42 (40)	Witschel Ulrich	Oi Gerontes	361	62	5,82
43 (49)	Arnold Michael	Aes Aeterna	347	37	9,38
44 (47)	Rahner Theodor	Team E.T. (E.T.)	346	53	6,53
45 (42)	Ellner Josef	Team E.T. (Teamwürg)	346	65	5,32
46 (46)	Schreiner Cajetan	<u>Die Namenlosen Alten Hasen</u>	345	79	4,37
47 (50)	Fey Tilo	Amolgednuch	334	67	4,99
48 (43)	Winkelspecht Bernd	Team E.T. (Teamwürg)	332	44	7,55
49 (44)	Bundscherer Franz	Finalisten/Die Namenlosen	328	62	5,29
50 (57)	Güttler Andreas	Oi Agroteroi	325	42	7,74

Turniersieger seit 1976:

Zehnmal: Ernie-Bernie-Allstars (1980-84; 88-89; 93-94; 96)
 Fünfmal: Letzte Humanisten (1976; 79; 86-87; 91)
 Mit Lui nie (1992; 95; 97; 99; 2004)
 Dreimal: Trellingers Erben (1990; 98; 2001)
 Zweimal: Amolgednuch (2000, 2002)
 Finalisten (1977-78)
 Einmal: Die Blaubären (2003)
 E.T. Die Außerirdischen (1985)

Vorrunde 2005

Gruppe A:

						1SR/1A	1SR/1Z
08.00	GD1	Alte Hasen	- Mit Lui nie	___ : ___		B1	B2
08.00	GD2	Team E.T.	- Die 7 lustigen 8	___ : ___		B3	B4
09.20	GD1	Alte Hasen	- Team E.T.	___ : ___		B1	B3
09.20	GD2	Mit Lui nie	- Die 7 lustigen 8	___ : ___		B2	B4
10.40	GD1	Alte Hasen	- Die 7 lustigen 8	___ : ___		B1	B4
10.40	GD2	Mit Lui nie	- Team E.T.	___ : ___		B2	B3

1.				
2.				
3.				
4.				

Gruppe B:

					1SR/1A	1SR/1Z
08.40	GD1	Oi Agroteroi	- Die Blaubären	___ : ___	A1	A2
08.40	GD2	Letzte Humanisten	- Irgendwelche Siegerenten	___ : ___	A3	A4
10.00	GD1	Oi Agroteroi	- Letzte Humanisten	___ : ___	A1	A3
10.00	GD2	Die Blaubären	- Irgendwelche Siegerenten	___ : ___	A2	A4
11.20	GD1	Oi Agroteroi	- Irgendwelche Siegerenten	___ : ___	A1	A4
11.20	GD2	Die Blaubären	- Letzte Humanisten	___ : ___	A2	A3

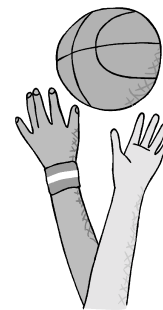
1.				
2.				
3.				
4.				



Gruppe C:

					1SR/1A	1SR/1Z
08.00	NH	Ernie-Bernie-Allstars	- Outsider	___ : ___	D1	D2
08.00	AH	Sieben Zwerge	- Trellingers Erben	___ : ___	D3	D4
09.20	NH	Ernie-Bernie-Allstars	- Sieben Zwerge	___ : ___	D1	D3
09.20	AH	Outsider	- Trellingers Erben	___ : ___	D2	D4
10.40	NH	Ernie-Bernie-Allstars	- Trellingers Erben	___ : ___	D1	D4
10.40	AH	Outsider	- Sieben Zwerge	___ : ___	D2	D3

1.				
2.				
3.				
4.				



Gruppe D:

					1SR/1A	1SR/1Z
08.40	NH	EJÖ 2001	- Amolgednuch	___ : ___	C1	C2
08.40	AH	Irgendwie und überh.	- Attestpflicht	___ : ___	C3	C4
10.00	NH	EJÖ 2001	- Irgendwie und überhaupt	___ : ___	C1	C3
10.00	AH	Amolgednuch	- Attestpflicht	___ : ___	C2	C4
11.20	NH	EJÖ 2001	- Attestpflicht	___ : ___	C1	C4
11.20	AH	Amolgednuch	- Irgendwie und überhaupt	___ : ___	C2	C3

1.				
2.				
3.				
4.				



Gruppe E:

					1SR/1A	1SR/1Z
08.00	GD3	Rheumatiker	- Aes Aeterna	___ : ___	F1	F2
09.20	GD3	Rheumatiker	- Centunculi	___ : ___	F1	F3
10.40	GD3	Aes Aeterna	- Centunculi	___ : ___	F2	F3

1.				
2.				
3.				



Gruppe F:

					1SR/1A	1SR/1Z
08.40	GD3	Die Namenlosen	- Adlerhorst	___ : ___	E1	E2
10.00	GD3	Die Namenlosen	- Team Intim	___ : ___	E1	E3
11.20	GD3	Adlerhorst	- Team Intim	___ : ___	E2	E3

1.				
2.				
3.				



Platzierungsspiele 2005

Platz 19-22:

12.30 GD3 _____ - _____ : ____
4. Gruppe A 4. Gruppe B

13.10 AH _____ - _____ : ____
4. Gruppe C 4. Gruppe D

14.30 AH _____ - _____ : ____
Verlierer Verlierer

15.10 AH _____ - _____ : ____
Sieger Sieger

Platz 17:

13.10 GD3 _____ - _____ : ____
3. Gruppe E 3. Gruppe F

Plätze 13 - 16:

13.10 GD1 _____ - _____ : ____
3. Gruppe A 3. Gruppe B

13.50 AH _____ - _____ : ____
3. Gruppe C 3. Gruppe D

15.55 AH _____ - _____ : ____
Verlierer Verlierer

16.35 AH _____ - _____ : ____
Sieger Sieger

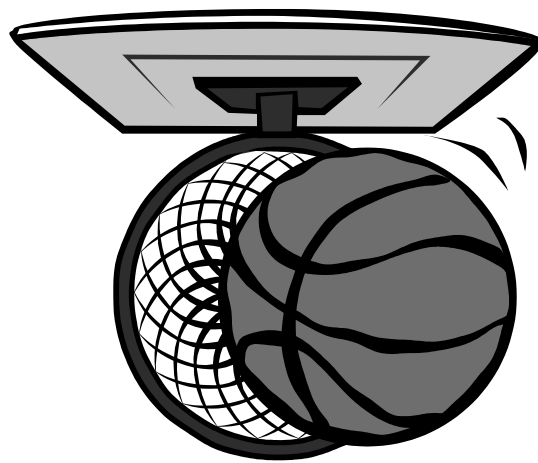
Plätze 9 - 12:

13.10 NH _____ - _____ : ____
restliche Zweitplatzierte der 4er-Gruppen

13.10 GD2 _____ - _____ : ____
2. Gruppe E 2. Gruppe F

16.35 NH _____ - _____ : ____
Verlierer Verlierer

17.15 AH _____ - _____ : ____
Sieger Sieger



Endrunde 2005

Viertelfinale:

12.30 GD1 _____ - _____ : _____
VF1: 1. Gruppe A 1. Gruppe B

12.30 GD2 _____ - _____ : _____
VF2: 1. Gruppe E 1. Gruppe F

12.30 NH _____ - _____ : _____
VF3: 1. Gruppe C bester 2. der 4er-Gr.

12.30 AH _____ - _____ : _____
VF4: 1. Gruppe D zweitbesten 2. der 4er-Gr.

Plätze 5 - 8:

13.50 NH _____ - _____ : _____
Verlierer VF1 Verlierer VF2

14.30 NH _____ - _____ : _____
Verlierer VF3 Verlierer VF4

17.15 NH _____ - _____ : _____
Verlierer Verlierer

17.55 AH _____ - _____ : _____
Sieger Sieger



Halbfinale:

15.10 NH _____ - _____ : ____
HF1: Sieger VF1 Sieger VF2

15.55 NH _____ - _____ : ____
HF2: Sieger VF3 Sieger VF4

Platz 3:

17.55 NH _____ - _____ : ____
Verlierer HF1 Verlierer HF2

Finale:

18.40 NH _____ - _____ : ____
Sieger HF1 Sieger HF2

Turnierendstand 2005

- | | |
|-----------|-----------|
| 1. _____ | 12. _____ |
| 2. _____ | 13. _____ |
| 3. _____ | 14. _____ |
| 4. _____ | 15. _____ |
| 5. _____ | 16. _____ |
| 6. _____ | 17. _____ |
| 7. _____ | 18. _____ |
| 8. _____ | 19. _____ |
| 9. _____ | 20. _____ |
| 10. _____ | 21. _____ |
| 11. _____ | 22. _____ |





Siegerehrung ab 20 Uhr

Bootshaus im Hain

Mühlweg 18 • 96047 Bamberg • Tel. 0951/734485